

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 51 (1964)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handbuch der Schulmathematik, Band 4: Geometrie der Oberstufe. Herausgegeben von G. Wolff, Schroedel, Hannover, und Schöningh, Paderborn 1964.

Wir haben an dieser Stelle schon mehrmals empfehlend auf die bereits erschienenen Bände (1, 2, 3, 5, 6) dieses groß angelegten Handbuches hingewiesen. Nun liegt auch noch der vierte, der Geometrie der Oberstufe gewidmete Band vor; damit ist das Werk abgeschlossen. Inhalt: Analytische Geometrie (vorwiegend der Ebene), darstellende und projektive Geometrie (unter anderm mit Abschnitten über die Zentralprojektion, über Korrelationen und Polaritäten, Photogrammetrie, Kartenentwürfen, Erlanger Programm), Geometrie der Kugel, Astronomie (sphärische Astronomie und Astrophysik). Wie bei früheren Bänden ist der traditionelle Schulstoff in systematischer Form dargestellt und in einen wesentlich größeren Rahmen eingebettet. Viele anregende Ausblicke gestatten dem Lehrer eine vertiefte Vorbereitung (die sonst oft mühsam zusammengesucht werden müßte), typische Beispiele und Aufgaben, methodische Hinweise und zahlreiche Literaturangaben ergänzen die Ausführungen trefflich. Herausgeber, Mitarbeiter und Verleger haben keine Mühe gescheut, um dem Lehrer der Mathematik an höhern Schulen ein sehr ansprechendes und reichhaltiges Hilfsmittel für die Gestaltung seines Unterrichtes zu schaffen.

Dr. R. I.

WOLFDIETRICH JÄGEL: *Epochen deutscher Dichtung.* Ein Lehr- und Lesebuch. Ferdinand Schöningh, Paderborn 1964. 240 Seiten, 15 Bildtafeln. Gebunden DM 6.40.

Ein sehr instruktives literaturgeschichtliches Lesebuch bis in die neuesten Strömungen hinein, Lyrik, Dramatik, Novelistik und Romane usw. auswertend. Man gewinnt aus den ausgewählten Stücken ein reiches, detailliertes Bild der Literaturepochen. Jede Stelle wird nach Haltung und Form eingeführt und durch die reiche Einordnung in ihrer eigentlichen Bedeutung erfaßbar. Für die Hand des Lehrers und reifen Schülers finden sich Literaturangaben und besonders für die Klassenlektüre von Ganzschriften reiche Hinweise. Ein Buch exemplarischen Unterrichtens, wohl weniger für obere Mittelschulen geeignet, aber für untere Mittelschulen, abschließende Real- und

Handelsklassen und als persönliche Anregung für die Lehrer und Schüler aller Mittelschulformen. Bewundernswert in seiner Orientierungskraft und exemplarischen Fülle.

Nn

Der Mathematikunterricht, Beiträge zu seiner wissenschaftlichen und methodischen Gestaltung. Herausgegeben von Eugen Löffler. Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1963/64.

Mancher Kollege möchte die bekannten blauen Hefte aus dem Klett-Verlag nicht mehr missen. Jedes von ihnen ist jeweils einem geschlossenen Thema gewidmet und bringt mehrere Aufsätze von verschiedenen Verfassern. Reiche Anregungen findet man immer, selbst wenn man – in dieser Zeit des Umbruchs im Mathematikunterricht – nicht mit jedem Autor einig geht. Die letzten Hefte sind den folgenden Gebieten gewidmet: Axiomatik und Geometrieunterricht (4/9), Aufgaben mit rationalen Lösungen II (5/9), Heuristik (1/10), Komplexe Zahlen (2/10), Vom Problem zum System II (3/10). Wir erlauben uns, auf die Hefte über Heuristik und über Axiomatik ganz besonders hinzuweisen.

R. I.

Die Milch im Unterricht. Von der Propagandazentrale der Schweiz. Milchwirtschaft Bern. Broschüre. Quart. 36 S., mit vielen Illustrationen.

Die Oberstufe bekommt mit dieser von kompetenter Seite herausgegebenen großformatigen Broschüre eine reiche Dokumentation zum Thema «Die Milch, das beste Nahrungsmittel». Etwa 50 Versuche – die man übrigens lieber am Anfang des Buches gesehen hätte –, eine Darstellung der «Entdecker» der gesunden Milch, von Bunge, Liebig und erstaunlicherweise Edison, der als Greis nur noch Milch getrunken haben soll, sowie zahlreiche statistische Tabellen füllen das reich illustrierte Unterrichtshilfsmittel.

M. G.

Man sieht nur das, was man weiß.

Goethe

Werbet

für die

katholische

Lehrer-

zeitschrift

«Schweizer

Schule»

Einwohnergemeinde Risch ZG

Offene Lehrstellen

Infolge Demissionen und Schaffung einer neuen Lehrstelle werden folgende Stellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

- 2 Primarlehrerinnen für die gemischte Unterschule in Rotkreuz
- 1 Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin für die Schulen in Rotkreuz

Jahresgehalt: Fr. 11 600.– bis Fr. 15 560.–, plus derzeit 11% Teuerungszulagen. Pensionskasse.

Stellenantritt: 3. Mai 1965.

Bewerbung: Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, bis *spätestens 10. November 1964* an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, 6343 Rotkreuz, zu richten.

Risch/Rotkreuz, 24. September 1964

Der Schulrat

Unsere Äpfel

mit seinen 32 Seiten Inhalt und 8 Seiten Beilage? Vielseitiges, speziell für den Lehrer geeignetes Büchlein. Aus dem Inhalt: Botanisches; Ernährung; Wachstum und Reife; chemische Analyse; Experimente; Rechnungen usw. Beilage: Wo steht der Apfelbaum im Pflanzensystem? Auf Wunsch steht Ihnen kostenlos ein 4seitiger Sonderdruck zur Verfügung.

Bestellungen sind unter Voreinzahlung von nur Fr. 1.50 zu richten an die *Schweiz. Zentralstelle für Obstverwertung*, Eidmattstraße 25, 8820 Wädenswil.

Primarschule Aesch BL

An unserer Primarschule sind auf kommendes Frühjahr

1-2 Lehrstellen

neu zu besetzen (Unter- oder Mittelstufe).

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich um eine Stelle in unserem Dorf interessieren könnten. Sie wären bei uns auf dem Lande und doch in der Nähe der Stadt Basel.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten bis 10. November 1964 an Herrn Dr. H. Heller, Präsident der Primarschulpflege, 4147 Aesch BL.

Primarschulpflege Aesch

Kantonales Lehrerseminar Rorschach

Auf Beginn des nächsten Schuljahres (26. April 1965) ist eine

Hauptlehrstelle für Biologie und Chemie

neu zu besetzen.

Über die Gehaltsverhältnisse und weitere Anstellungsbedingungen gibt die Seminardirektion Auskunft.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis 31. Oktober 1964 an das Erziehungsdepartement, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, erbeten.

St. Gallen, den 7. Oktober 1964 Das Erziehungsdepartement

Stellenausschreibung

Hiermit wird die neu zu schaffende Stelle eines

vollamtlichen Sekretärs des Erziehungsrates Uri

zur Bewerbung ausgeschrieben.

Aufgaben: Führung des Sekretariates des Erziehungsrates, Bearbeitung von Schulproblemen, evtl. Übernahme einiger Lehrstunden an den kantonalen Berufsschulen.

Erfordernisse: Gereifte Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung, wenn möglich mit Erfahrung in pädagogisch-methodischer Richtung, evtl. Akademiker.

Geboten werden zeitgemäße Gehalts- und Anstellungsbedingungen im Rahmen der Dienst- und Besoldungsverordnung vom 12. Juli 1962. Alternierende 5-Tage-Woche.

Antritt so bald als möglich.

Nähere Auskunft erteilt das Präsidium des Erziehungsrates, Herr Regierungsrat Josef Müller, Flüelen.

Anmeldungen mit Zeugnissen und Ausweisen sind bis 31. Oktober 1964 an das Präsidium des Erziehungsrates Uri, 6454 Flüelen, zu richten.

Altdorf, den 1. Oktober 1964

Landammannamt Uri:

Dr. Alfred Weber, Landammann

Stellenausschreibung

Für die auf Grund des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung vom 20. September 1963 errichteten, hauptamtlichen Berufsberatungsstellen der Bezirke Luzern-Land und Entlebuch sowie der Bezirke Sursee und Willisau werden die Stellen von

zwei Berufsberaterinnen

mit Sitz in Luzern bzw. in Willisau ausgeschrieben.

Anforderungen: Gute Allgemeinbildung und Berufserfahrung. Gewandtheit im Verkehr mit jungen Leuten, Eltern und Lehrmeistern. In Frage kommen insbesondere Bewerberinnen mit Fürsorgerinnen- oder Lehrerinnenausbildung oder entsprechender psychologischer Vorbildung. Bewerberinnen, die noch nicht auf dem Gebiete der Berufsberatung tätig waren, werden zuerst entsprechend ausgebildet.

Besoldung im Rahmen der kantonalen Besoldungsordnung.

Amtsantritt: 1. Januar 1965, evtl. 1. April 1965.

Handgeschriebene Anmeldungen mit Zeugnisausschnitten, einer Darstellung des Lebenslaufes und der bisherigen beruflichen Tätigkeit sind bis 30. Oktober 1964 einzureichen an das *Kant. Personalamt, Weinmarkt 9, 6000 Luzern.*

Realschule Allschwil BL

Auf Beginn des Sommersemesters 1965/66 (20. April 1965), eventuell schon früher, ist an unserer Realschule die Stelle eines

Reallehrers der Richtung phil. I oder phil. 2

neu zu besetzen. Bevorzugt wären Kandidaten, welche im Singen unterrichten können.

Besoldung: Die gesetzliche, zur Zeit Fr. 14606.- bis max. Fr. 21014.-, dazu Ortszulage bis Fr. 1300.-, Familienzulage Fr. 360.-, Kinderzulage Fr. 360.- pro Kind.

Auf Besoldung und Zulagen wird eine Teuerungszulage von gegenwärtig 18% (Erhöhung ab 1965 in Aussicht) ausgerichtet. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit, bis zum 15. November 1964 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. R. Voggensberger, Baslerstraße 360, 4122 Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, den 24. September 1964

Realschulpflege Allschwil

Muttenz BL

Für den weiteren Ausbau unserer Schulen suchen wir folgende Lehrkräfte:

2 Primarlehrer(innen) 1 Reallehrer(in) phil. I

Für Primarlehrer(innen) Italienischkenntnisse wünschenswert. Für Lehrkräfte mit heilpädagogischer Ausbildung besteht die Möglichkeit des Unterrichtes an Sonderklassen.

Für Reallehrer(in) Mittelschullehrerdiplom mit mindestens sechs Semestern Universitätsstudium Bedingung.

Amtsantritt auf Beginn des neuen Schuljahres 1965 (20. April 1965)

Besoldung: Primarlehrer Fr. 11909.- bis Fr. 16737.-, Primarlehrerin Fr. 11347.- bis Fr. 15953.-, Lehrer an Hilfsklassen (Sonderklassen) Fr. 12471.- bis Fr. 17636.-, Lehrerin an Hilfsklasse Fr. 11909.- bis Fr. 16737.-, Reallehrer Fr. 14606.- bis Fr. 21014.-, Reallehrerin Fr. 13707.- bis Fr. 19883.-.

Für Primar- und Reallehrkräfte zuzüglich 18 Prozent Teuerungszulage. Für verheiratete Lehrer zuzüglich Fr. 1300.- Ortszulage, Fr. 425.- Haushaltszulage und Fr. 425.- Zulage pro Jahr und Kind.

Anmeldungen mit Photo, Lebenslauf und Ausweis über bisherige Studien und Tätigkeit, nebst Arztzeugnis, sind bis 14. November 1964 an die Realschulpflege 4132 Muttenz zu richten.

Zentralschweizerisches Technikum Luzern

Die Stelle eines Lehrers für

PHYSIK

ist neu zu besetzen. Stellenantritt Frühjahr 1965. Der Unterricht umfaßt die Physik an den Abteilungen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, für Tiefbau und für Hochbau sowie die Leitung der zugehörigen Laborübungen im gut und modern eingerichteten Physiklabor der Schule. Einem Physiker mit abgeschlossener Hochschulbildung, wenn möglich mit einiger Praxis in Industrie oder Schule, der Freude am Unterrichten hat bietet sich die Möglichkeit zu weitgehend selbständiger, verantwortungsvoller Arbeit, die auch noch etwas Spielraum zu eigenen Arbeiten oder zu Kontakten mit der Praxis läßt.

Nähere Auskunft über die Anstellungsbedingungen und die Bewerbung, die bis zum 31. Oktober 1964 zu erfolgen hat, erteilt die

Direktion des Zentralschweiz. Technikums

Dammstraße 6, 6000 Luzern, Tel. 041/38181

G. Hauser

Geometrie der Griechen von Thales bis Euklid

mit einem einleitenden Abschnitt über die vorgriechische Geometrie, 176 Seiten, 36 Abbildungen, kart. Fr. 7.50.

Das interessante Buch, für reifere Schüler geschrieben, kann für Arbeitsgemeinschaften und für die Hand des Lehrers sehr empfohlen werden.

VERLAG EUGEN HAAG, 6000 LUZERN

Kath. Knabeninstitute BONDERER Vilters und Vättis

Wir suchen für unsere Alpine Schule in Vättis:

1 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung.

Besoldung nach dem Lehrgelaltsgesetz des Kantons St. Gallen, zuzüglich Ortszulagen und Sozialversicherung. Bereits geleistete Dienstjahre werden angerechnet und für Anfänger die ersten vier Jahre.

Eintritt: Wenn möglich 26. Oktober 1964

Auskünfte und Anmeldungen an die Direktion:

Jos. Bonderer-Thuli, 7324 Vilters. Tel. 085 80731

Offene Lehrstelle - Primarschule Therwil BL

Als aufstrebende Gemeinde in der Nähe der Stadt Basel suchen wir auf Schulanfang 1965 (Frühjahr):

2 Lehrerinnen für die Unterstufe

2 Lehrer für die Mittelstufe

(Lehrkräfte beider Konfessionen können sich melden)

Besoldung gesetzlich geregelt, Sozial- und Ortszulagen.

Die außerhalb des Kantons an anerkannten Schulen nach dem 22. Altersjahr zurückgelegten definitiven Dienstjahre werden voll angerechnet.

Handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Studien- und evtl. Tätigkeitsausweise nebst Arztzeugnis sind bis 14. November 1964 der Primarschulpflege 4106 Therwil einzureichen.

Buchhaltungsunterricht

an Volks- und Fortbildungsschulen

Buchhaltungsunterricht in der Volksschule

von **Max Boß** - Geschäftsbriefe und Aufsätze, Verkehrslehre und Buchhaltung

Aus der Schreibstube des Landwirtes

von **Max Boß** - Korrespondenz, Rechnungsführung und Verkehrslehre aus der landwirtschaftlichen Praxis

Verkehrsmappe dazu (Boß-Mappe)

Schnellhefter mit allen Übungsformularen wie Postpapier, Briefumschläge, Buchhaltungsbogen, Formulare der Post, Bahn, Bank usw.

Ernst Ingold & Co., 3360 Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf - Fabrikation und Verlag

Auf Beginn des kommenden Schuljahres - 26. April 1965 - suchen wir

zwei gut ausgewiesene Sekundarlehrer

Bewerber oder Bewerberinnen sind gebeten, ihre Anmeldung mit den nötigen Unterlagen bis zum 30. November 1964 dem Schulratspräsidium 6472 Erstfeld einzugeben.

Erstfeld, den 28. September 1964

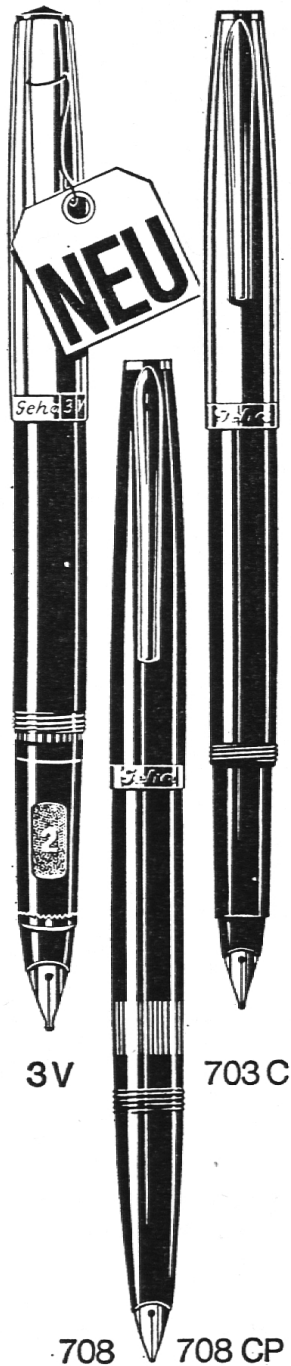
Der Schulrat

Schweizer Schule

die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift

Initiativer Werklehrer

sucht Stelle auf Frühjahr 1965. Ausbildung am Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich und am heilpädagogischen Seminar. Offerten bitte an Chiffre 762 des Verlags der «Schweizer Schule», 4600 Olten.



Von Lehrern empfohlen — von Schülern gewünscht

werden die **Geha**-Schulfüller wegen hervorragender Eignung für den Unterricht.

Keine Tintenpanne während der Schulstunde, denn mit einem Druck kann der Reservetank eingeschaltet werden!

Geschützte, aber gut sichtbare, elastische Dauerfeder in allen schulgerechten Spitzen.

Füller mit Patronenfüllung

703 C mit Chromkappe, farbig Fr. 12.50

3 V der neue und einzige pädagogische Füller mit einstellbaren Griffmulden Fr. 13.50

708 CP, Mod. „Elegant“, verchromte Metallkappe Fr. 14.—

Füller mit Kolbenfüllung

708, Modell „Elegant“, 4 Farben

Beschläge verchromt Fr. 14.—

Schülerfüller mit Goldfedern

Modell „De Luxe“

715, Kolbenmechanik, 4 Farben Fr. 20.—

715 C wie 715, schwere Chromkappe Fr. 25.—

Geha

die einzigen Schulfüller mit Reserve-Tintentank

Geha
der erfolgreichste Schülerfülli

In allen guten Fachgeschäften erhältlich.

Bezugsquellennachweis durch die Generalvertretung
Kaegi AG., Uraniastr. 40, 8001 Zürich, Tel. 051 235330

GEORG PICHT

Die deutsche Bildungs- katastrophe

Analyse und Dokumentation

250 Seiten

Paperback Fr. 9.80

Die wahrhaft bestürzende Analyse über das deutsche Bildungswesen wird hier zusammen mit einer ausführlichen Dokumentation über die erste Resonanz geschlossen vorgelegt. Dieses Buch wirft Probleme auf, die nicht nur für Deutschland aktuell sind.

In jeder Buchhandlung

**WALTER-VERLAG
OLTEN**

Katholische Privatschule in Basel

sucht auf Ostern 1965

1 Reallehrerin sprachlich-historischer Richtung

Vollamtliche Stellung; Altersversicherung.

Bewerberinnen, die sich für Erziehungs- und Schularbeit auf katholischer Grundlage interessieren, bitten wir, sich mit Eingabe der Ausweise über ihren Bildungsgang sowie mit einem ärztlichen Zeugnis zu melden an:

Rektorat der St. Theresianschule, Thiersteinerallee 51, Basel, Tel. (061) 35 66 30.

Kant. Kinderbeobachtungsheim, 4438 Langenbruck BL

An unsere neugeschaffene Stelle (Unterstufe) suchen wir mit baldmöglichstem Arbeitsantritt

Lehrerin oder Lehrer

Die Besoldung beträgt je nach Alter und Ausbildung

Fr. 14053.— bis Fr. 19750.— für Lehrerin,

Fr. 14716.— bis Fr. 20810.— für Lehrer,

zuzüglich Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Leitung des Heimes zu richten, welche auch jederzeit für telefonische Auskünfte zur Verfügung steht. (Tel. 062 26148)

Primarschule Appenzell

Auf Frühjahr 1965 suchen wir eine

Primarlehrerin

für die 7. Mädchenklasse.

Gehalt nach kant. Verordnung, Pensionskasse. Mithilfe beim kirchlichen Aufsichtsdienst.

Handschriftliche Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind umgehend erbeten an den Schulrat 9050 Appenzell.

Knaben-Sekundarschule Appenzell

An unsere neugeschaffene Lehrstelle suchen wir auf das Frühjahr 1965 einen

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

Erwünscht ist auch die Übernahme von weitem Fächern. Gehalt gemäß kant. Besoldungsverordnung. Pensionskasse. Handschriftliche Anmeldungen mit Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten der Realschulkommission, Herrn Regierungsrat E. Broger, 9050 Appenzell.

Bezirk Einsiedeln – Offene Primarlehrerstellen

Für die Dorfschulen in Einsiedeln werden folgende Stellen zur Besetzung ausgeschrieben:

2 Primarlehrer für die Oberstufe 1 Primarlehrer für die Werkschule

Stellenantritt: Frühjahr 1965.

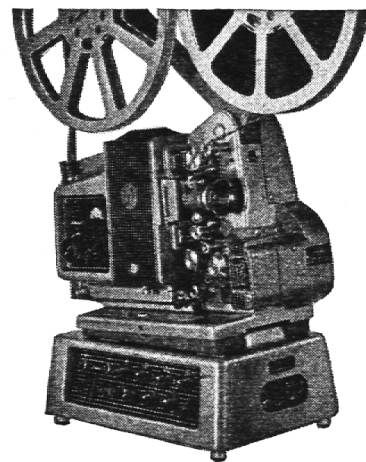
Gehalt: nach der neuen kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis zum 15. Januar 1965 an das Schulratspräsidium Einsiedeln, Herrn Benno Bettschart, Haus Rigi, 8840 Einsiedeln, zu richten.

Einsiedeln, 8. Oktober 1964

Schulratskanzlei Einsiedeln

Bauer



P 5

Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den Schulbetrieb

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG 8000 ZÜRICH 7/44

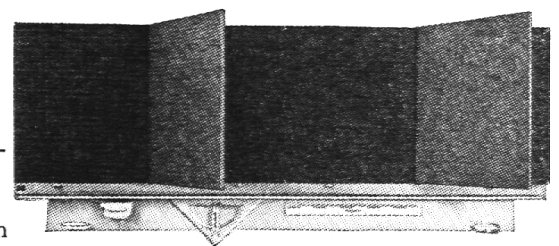
Restelbergstraße 49

Sekundarlehrerin

sucht Aushilfsstelle per sofort bis Ostern 1965, eventuell auch länger. Offerten erbeten unter Chiffre 752 an den Verlag der «Schweizer Schule», 4600 Olten.

Zuger Schulwandtafeln in Aluminium

Zahlreiche Schulen haben sich für die Zuger Aluminiumtafel entschieden und schätzen die vielen Vorzüge:



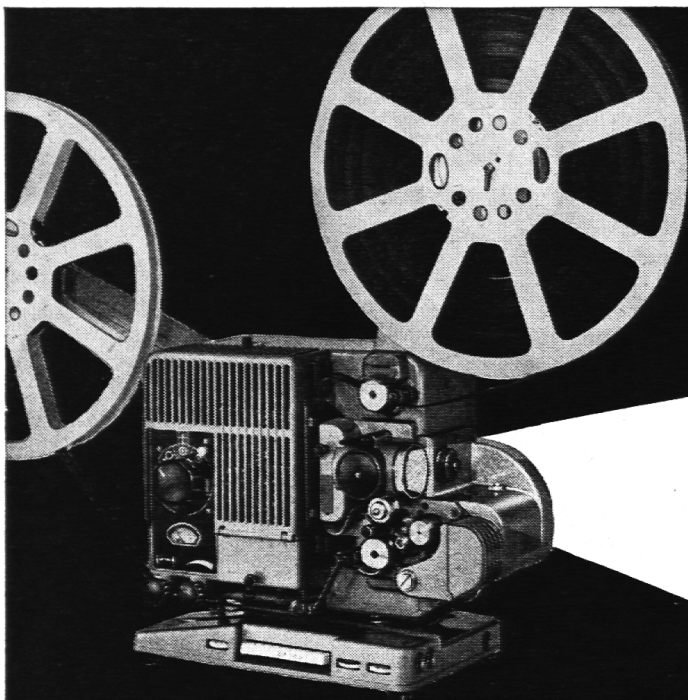
unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei
weiches Schreiben, rasch trocknend
10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Ablättern und Verziehen

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen

E. Knobel, 6300 Zug

Tel. (042) 4 22 38

Zuger Wandtafeln seit 1914



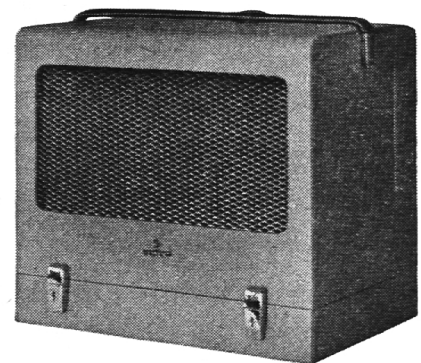

SIEMENS

Nur
13
Kilogramm

- Leichte Bedienung
- Vereinfachtes Filmeinlegen
- Wartungsfrei
- Auswechselbares Bildfenster
- Im Sockel eingebauter Transistorverstärker für Licht- und Magnettonwiedergabe
- Leichter — leiser — lichtstärker
- Direkter Netzanschluss, 110-240 Volt
- Tragkoffer mit eingebautem Lautsprecher
- Günstiger Anschaffungspreis

Der **neue** 16 mm-Siemens-Projektor «2000» mit volltransistorisiertem Sockelverstärker wiegt tatsächlich nur noch 13 Kilogramm. Dieses handliche Gerät wurde **eigens für den Schulbetrieb** konstruiert. Überzeugen Sie sich selbst auch von der guten Licht- und Tonqualität.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne beraten.



Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG
Löwenstrasse 35, Telephon 051/25 36 00
8021 Zürich

Chemin de Mornex 1, Téléphone 021/22 06 75
1002 Lausanne

Schulmöbel so wie wir sie lieben



...vor allem mit einer Tischplatte, die unserem unbändigen Willen – allem eine «persönliche Note» aufzudrücken – widersteht und selbstverständlich in der Höhe verstellbar ist. ...mit einem «Tintenfass», dessen Konstruktion so sicher ist, dass es nicht täglich zu neuem Unfug verlockt.

embru
Embru-Werke
Rüti ZH
☎055/44844

...genügend Platz für unsere Mappe oder den Tornister und für alles Lehrmaterial, mit dem man uns belastet. ...alles robust gebaut, damit wir uns frühzeitig an die Härten des Lebens gewöhnen und... Freude haben am Schulunterricht. – Alles Wünsche, die von Embru-Schulmöbeln erfüllt werden.

EM



Lellux Buchhüllen
und Klebebänder
als praktische
Helfer

In allen Papeterien erhältlich

1100 Raiffeisenkassen

stehen als gemeinnützige Spar- und Kreditinstitute im Dienste der Landbevölkerung

Sie gewähren erstklassige Sicherheit der Anlagen, haben vorteilhafte Zinsbedingungen und bieten bequeme örtliche Verkehrsgelegenheit. Reingewinn und Reserven bleiben in der eigenen Gemeinde

Zusammenschluß im

Verband Schweiz. Darlehenskassen St.Gallen

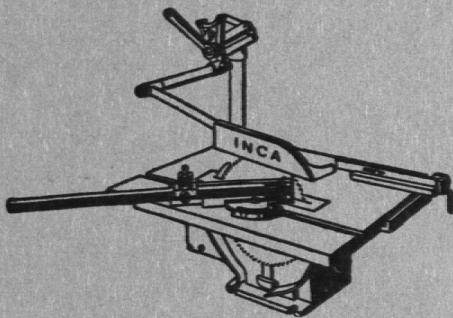
INCA Tischkreissäge

die ideale Universalmaschine für Schule und Freizeit

Ausstellung und
Vorführung

P. Pinggera
8001 Zürich 1

Löwenstraße 2
Tel. 051/23 69 74



Biblische Studienreisen 1965

Studienreisen ins

HEILIGE LAND

unter der wissenschaftlichen Leitung von Theologieprofessoren je 16 Tage, wovon 14 Tage im Vorderen Orient (37. bis 41. Wiederholung)

1. Reise: 18. April bis 3. Mai 1965 (Universitätsprofessor Dr. H.J. Stoebe, Basel)
2. Reise: 19. April bis 4. Mai 1965 (Professor P. Georg Schelbert, Schöneck)
3. Reise: 25. April bis 10. Mai 1965 (Peter Welten, Wissenschaftlicher Assistent an der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen)
4. Reise: 26. April bis 11. Mai 1965 (Prof. Dr. Josef Pfammatter, Chur) (besetzt)
5. Reise: 3. bis 18. Oktober 1965 (Universitätsprofessor Dr. Hans Wildberger, Zürich)

Studienreise nach dem Vorderen Orient

Libanon, Syrien, Jordanien und Israel mit Besuch von Ugarit, Palmyra, Damaskus, Petra etc.

27. September bis 14. Oktober 1965 (Universitätsprofessor Dr. Herbert Haag, Tübingen)

Studienreise nach Ägypten und dem Sinai

24. März bis 9. April 1965 (Dr. Rainer Stadelmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ägyptologischen Institut der Universität Heidelberg)

Auskünfte, Programme und Anmeldeformulare vom

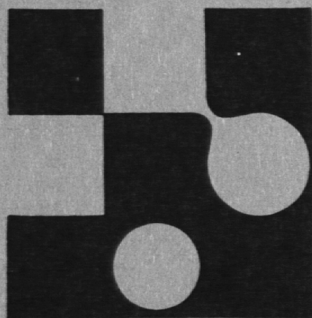
Interkonnessionellen

Komitee für biblische Studienreisen

Geschäftsstelle: Eugen Vogt, St. Karliquai 12, 6002 Luzern.
Telephon (041) 269 12.

Englisch in England

lernen Sie mit Erfolg an der staatlich anerkannten
**ANGLO-CONTINENTAL
SCHOOL OF ENGLISH**
in Bournemouth (Südküste). Hauptkurse 3 bis 9
Monate; Spezialkurse 4 bis 10 Wochen; Ferien-
kurse Juli, August, September. Vorbereitung auf alle
öffentlichen Englisch-Prüfungen. Prospekte und
Auskunft kostenlos durch unsere Administration:
Sekretariat ACSE, Zürich 8 Seefeldstr. 45
Tel. 051/84 49 88 und 82 73 40, Telex 52 529



Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich

**schulmöbel
und
wandtafeln
so
fortschrittlich
wie
die schule**

H1 hunziker

**Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG
Thalwil (051) 920913**